

*Jesus antwortete und sprach zu ihm:*

*Wer mich liebt, der wird mein Wort halten;*

*und mein Vater wird ihn lieben,*

*und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.*

*Johannesevangelium 14, 23*

*(Lutherbibel 2017)*

Am Samstag, den 1. November führte uns ein Abendspaziergang zum örtlichen Friedhof. Es war Allerheiligen. Der Mond, der durch die dahinziehenden Wolken schien, tauchte die Ruhestätte in ein friedliches und fast heimeliges Licht. Auf vielen Gräbern standen kleine Grabkerzen. So soll der Verstorbenen gedacht werden. Gleichzeitig dient das Licht als ein Zeichen für die unsterblichen Seelen und als eine Hoffnung auf ein ewiges Leben.

Von unserem leicht erhöhten Standort bot sich das Bild eines kleinen Lichtermeeres. Unwillkürlich erinnerte mich das an ein nächtliches Stadtbild. Einige Straßenlaternen leuchten. Hier und da haben noch einige Geschäfte geöffnet. Die Bewohner der Stadt sind nach einem langen Arbeitstag in ihren Wohnungen, haben das Licht eingeschaltet und genießen ihren Feierabend.

Mir war so, als ob die Seelen in der Ewigkeit uns zurufen wollten: „Sorgt euch nicht, habt keinen Kummer. Wir sind zu Hause.“